

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Werkausschuss	öffentlich	Kenntnisnahme	27.05.2026

Tagesordnungspunkt:

Ausschreibung Fahrzeugflotte

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Vergabe der genannten Leasingfahrzeuge zu.

Sachlage:

Das Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz führte ein Ausschreibungsverfahren über das Leasing von sechs Elektrofahrzeugen der Kompaktklasse durch. Das geschätzte Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf ca. 71.500 € netto. Die Leasingverträge sollen über eine Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen werden. Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben der UVgO in der aktuell gültigen Fassung.

Die Fahrzeuge sind für den Einsatz im Dienstwagenpool des Jobcenters vorgesehen. Die voraussichtliche jährliche Laufleistung beträgt jeweils ca. 10.000 km. Die Bereitstellung der Fahrzeuge soll Ende des Jahres 2026 erfolgen. Die Beschaffung erfolgt im Rahmen eines Neuwagen-Full-Service-Leasings.

Die Kriterien waren

Preis: 70%
Reichweite: 15%
Leistung: 15%

Die Auswertung erfolgte mittels Interpolation.

Fahrzeug	Punkte Gesamt	Platz
Peugeot 208	3,63553773	3
Opel Frontera	3,781127538	2
Ford Puma	3,78788294	1
Hyundai Kona	3,583812041	4
Nissan Micra	3,324201285	5

Das wirtschaftlichste Angebot wurde durch das Autohaus Ford Förster abgegeben. Das Gesamtauftragsvolumen für das Full-Service-Leasing von sechs Ford E-Puma beträgt 71.482,18 € netto.

Die Ausschreibung der Elektrofahrzeuge wurde aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen gebündelt und nicht, wie bislang üblich, einzeln ausgeschrieben.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan des Jobcenters für das Jahr 2026 und folgende sind entsprechende Mittel eingeplant.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

☐ Ja

x Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

☐ Ja Hier bitte Ihren Text eingeben.

☐ Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

☐ Ja Hier bitte die Begründung eingeben.

☐ Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

x Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

☐ Ja:

- Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

- Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

☐ Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

☐ Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

- ☐ Ja
☒ Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien

Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:

Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.